

Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 63 (2006)
Heft: 4: Medikamente aus dem Internet

Artikel: Spucke am Grashalm
Autor: Joss, Sabine
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-557650>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Spucke am Grashalm

Im Frühjahr entdeckt man diese schaumigen Nester.

Nur Millimeter lang, aber ein grosser Schaumschläger: eine heimische Zikade.



An Bäumen und Büschen, aber auch an Blütenstängeln, in Wiesen verstreut, kann man im Frühling schaumige Gebilde entdecken, die aussehen wie Spucke. Doch so viel Spucke kann kaum jemand produzieren, auch der Kuckuck nicht, obwohl diese Objekte aus lauter kleinen Bläschen auch «Kuckucksspeichel» genannt werden.

Hier hat sich auch niemand daneben benommen. In Wirklichkeit sind diese Gebilde Insektennester. Nur Schaumzikaden (Cercopidae), von denen in Mitteleuropa etwa 35 Arten vorkommen, können solchen Schaum schlagen.

Die erwachsenen Zikaden legen ein Ei in einen Grashalm. Die daraus schlüpfenden Larven produzieren die Schaumflocken, indem sie eine eiweißhaltige Flüssigkeit aus dem After abscheiden und mit Luft «aufschäumen». Dieses Nest schützt sie wirkungsvoll vor Feinden und vor Austrocknung.

• Sabine Joss



Die ausgewachsenen, nur mehrere Millimeter kleinen Wiesenschaumzikaden (*Philaenus spumarius*) ernähren sich von Pflanzensaft, die sie mit ihren Saugrüsseln aufnehmen.